



Mitterteicher

mit Veranstaltungskalender
und Mitteilungen der Stadt Mitterteich

Taferl



Juli 2026



Informationsblatt des Gewerbevereins Mitterteich e. V.

Kaffee-Nachmittag im Mehrgenerationenhaus Mitterteich

Die Kolpingsfamilie Mitterteich lädt am Samstag, den 18. Juli 2026, um 14 Uhr herzlich zu einem gemütlichen Kaffee-Nachmittag ins Mehrgenerationenhaus Mitterteich ein.

Bei selbstgebackenen Kuchen, einer Tasse Kaffee und guten Gesprächen sind alle Bürgerinnen und Bürger willkommen, gemeinsam ein paar gesellige Stunden zu verbringen. Die

angebotenen Kuchen können selbstverständlich auch mit nach Hause genommen werden. Die Kolpingsfamilie Mitterteich freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Termin: Samstag,
18. Juli 2026, 14 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus Mitterteich

Die Kolpingsfamilie Mitterteich

FREI SEHEN

Gültig bis 31.07.2026

**19% MWST.
GESCHENKT!***

Wir schenken Ihnen die
Mehrwertsteuer auf
alle Brillenfassungen!

Abbildung beispielhaft. Enthält KI-generierte Inhalte.
*15,966% effektiver Nachlass auf den Bruttoppreis. Gilt bei
gleichzeitigem Kauf von einem Paar Brillengläser in Sehstärke.
Gilt nicht für Komplettangebote, Aktionsware und Sonnenbrillen.

WOLFSEGGGER

SEHEN IN PERFEKTION

Prinz-Ludwig-Str. 27 | 95652 Waldsassen | Tel. 0 96 32 / 777
info@wolfsegger.net | www.wolfsegger.net

Veranstaltungskalender Juli 2026

Mitterteich

jeden Dienstag
09:30 bis 18:30
Grillstand Hertel-Hähnchen
Kirchplatz

03.07.-08.11.2026
Sonderausstellung
von Sabrina Preisinger
Kinderträume aus Plüsch
und Plastik - Blick in die
Kinderzimmer der 70er/80er -
Museum Mitterteich
Tirschenreuther Str. 10

01.07.-02.07.2026
Zoiglausschank
Zoiglstube Lugert
Bachstr. 12

31.07.-01.08.2026
15:00 bis 22:00 Uhr
Zoiglausschank
VAND Event- & Cateringservice
MGH - Marktcafé

03.07.2026 14:00
Tag der offenen Tür -
Grundschule Mitterteich

04.07.2026 14:00
Oberpfälzer Volkslauf
(OVL-Cup)
TuS 1892 Mitterteich e. V.
TUS Sportgelände

04.07.2026 20:00
FFW - Rock in Staaaz -
Musiksommer
Spielplatz in Großensterz

05.07.2026 11:30
FFW - Gartenfest in Staaaz
Bolzplatz in Großensterz

05.07.2026 14:00
TUS - Sommerfest
Sportplatz TuS

05.07.2026 17:00
Benefizkonzert
Evang. Kirchengemeinde
Evang. Christuskirche

06.07. - 07.07.2026
09:00 bis 16:00
Kolping - Mitmach-Mobil
Kirchplatz Mitterteich

06.07.2026 13:00
Offener Treff - Begegnungs-
ort für alle Altersgruppen
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

06.07.2026 18:30
Stadtratssitzung
Stadt Mitterteich
Historisches Rathaus

07.07.2026 13:00
Spielenachmittag
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

07.07.2026 19:00
Schachclub Mitterteich -
Spieleabend
Marktcafé

09.07.2026 09:00
Tagesfahrt nach Berching
mit Treidelfahrt
Kath. Frauenbund
Treffpunkt Josefsheim

09.07.2026 13:00
Donnerstagscafé
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

09.07.2026 19:00
Singkreis Vetter Hannes
Petersklausen Großbüchlberg

11.07. - 12.07.2026
Zoiglfest am Anger
Burschenverein Concordia
Am Anger

12.07.2026 15:00
Kindermusical -
Eisbär, Dr. Ping und die
Freunde der Erde
Kinderchor Leonberg
Josefsheim

13.07.2026 13:00
Offener Treff - Begegnungsort
für alle Altersgruppen
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

13.07.2026 18:30
Bauausschusssitzung
Stadt Mitterteich
Historisches Rathaus

13.07.2026 19:00
Stricktreff Flotte Nadeln
Marktcafé

14.07.2026 13:00
Spielenachmittag
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

14.07.2026 17:30
Selbsthilfegruppe Nemesis
Jennifer Kühn
Mehrgenerationenhaus

14.07.2026 19:00
Schachclub Mitterteich -
Spieleabend
Marktcafé

16.07.2026 12:30
Halbtagesfahrt Hoch hinaus
Kath. Seniorenkreis
Treffpunkt Josefsheim

16.07.2026 13:00
Donnerstagscafé
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

17.07.2026 09:00
Familien-Treff - Austausch für
Mama, Papa und Kind
Familienbeauftragte Sabine
Frank und Daniela Altnöder
Mehrgenerationenhaus

18.07.2026 14:00
Kaffeenachmittag mit Kolping
- im MGH
Marktcafé

19.07.2026 10:00
Wasserwacht-Familienfest
Freibad

19.07.2026 11:30
Mittagstisch am Sonntag im
MGH - mit Anmeldung
VAND Event- & Cateringservice
Marktcafé

20.07.2026 13:00
Offener Treff - Begegnungsort
für alle Altersgruppen
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

20.07.2026 18:00
Literaturkreis - Geschichten
aus der Chronik
von Steinmühle
Arbeitskreis Literatur
Marktcafé

21.07.2026 13:00
Spielenachmittag
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

21.07.2026 14:00
Kaffeenachmittag
Evang. Kirchengemeinde
Evang. Gemeindehaus

21.07.2026 19:00
Schachclub Mitterteich -
Spieleabend
Marktcafé

23.07.2026 13:00
Donnerstagscafé
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

24.07.2026 15:00
Sommerkonzert -
Musiksommer im Haus
Phönix Seniorenzentrum
Musikschule School of Arts

25.07.2026 17:00
Sommer in der Stadt im MGH
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

25.07.2026 18:00
Marktplatzfest Sommer in
der Stadt - Musiksommer
Stadt Mitterteich
Unterer Marktplatz

27.07.2026 13:00
Offener Treff - Begegnungsort
für alle Altersgruppen
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

27.07.2026 19:00
Stricktreff Flotte Nadeln
Marktcafé

28.07.2026 13:00
Spielenachmittag
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

28.07.2026 19:00
Schachclub Mitterteich -
Spieleabend
Marktcafé

30.07.2026 13:00
Donnerstagscafé
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

31.07.2026 15:00
Zoigl & Genuss im MGH,
mit Oppl-Zoigl
VAND Events & Catering Service
Marktcafé

Leonberg

13.07.2026 20:00
Öffentliche
Gemeinderatssitzung
Gemeinde Leonberg
Jugendheim

14.07.2026 08:30
Tagesfahrt nach Tschechien
Kath. Seniorenkreis Leonberg
Treffpunkt Leonhardiparkplatz

Pechbrunn

04.07.2026 09:00
Zoiglfest mit Turnieren
Spendinggemeinschaft
SV-Freunde
SV-Gelände

11.07.2026 15:00
Sommerfest
Johanniter-Kinderhaus

24.07.2026 19:30
Bürger- und
Vergleichsschießen
Schützenverein
Schützenheim Pechbrunn

31.07.2026 19:30
Bürger- und
Vergleichsschießen
Schützenverein
Schützenheim Pechbrunn

Marktplatzfest „Sommer in der Stadt“ am Samstag, 25. Juli

Unterer Marktplatz verwandelt sich in eine Festmeile. Nahezu alle Gewerbetreibende sind mit dabei, Höhepunkt ist das Gastspiel von „Soul Station Nr. 10“. Eintritt frei



Ähnlich wie vor zwei Jahren soll es auch heuer wieder beim Marktplatzfest im „Wohnzimmer der Stadt Mitterteich“ werden. Damals kamen Tausende bei bestem Wetter. (jr) Bild: Stadt Mitterteich

Mitterteich. (jr) Kein Sommer in der Stadt Mitterteich ohne einen festlichen Höhepunkt, so auch heuer wieder. Am Samstag 25. Juli steigt das Marktplatzfest „Sommer in der Stadt“, Beginn ist um 18 Uhr am Unteren Marktplatz. Aus Hauptact ist heuer die Band „Soul Station No. 10“ aus Weiden mit dabei, die schon im vergangenen Jahr beim Bürgerfest begeisterte. Mit dabei sind alle Gewerbe-

treibende vor Ort, sowie die Stadt Mitterteich als Veranstalter. Der Eintritt ist frei.

Bürgermeister Stefan Grillmeier bezeichnet den Marktplatz als „unser Wohnzimmer“, dort wo sich die Mitterteicherinnen und Mitterteicher treffen und auch feiern. Federführend mit der Organisation betraut ist Martina Rüh, Stadtverwaltung, bei ihr liefen und lau-

fen alle Fäden zusammen. Für das leibliche und kulinarische Wohl ist bestens gesorgt, dafür sorgen die einheimischen Gastronomen und Gewerbetreibenden. Sehen lassen kann sich das Speisenangebot, wie Grillspezialitäten, Steckerlfisch, Forellenmatjes, Räucherfisch, türkische, griechische und italienische Spezialitäten, Kaffee und Kuchen, sowie Kartoffelspiralen. Keine Wünsche bleiben im Getränkebereich offen, diese

reichen vom Festbier, alkoholfreien Getränken, bis hin zum italienischen Wein vom Gardasee, Aperol-Bar, Cocktails und vielen anderen. Bürgermeister Stefan Grillmeier hofft auf schönes Wetter, ähnlich wie vor zwei Jahren. Dank gilt dem städtischen Bauhof für Auf- und Abbau der Bierzeltgarnituren, sowie für die Einrichtung der Infrastruktur, damit überhaupt ein Fest gefeiert werden kann. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.



Bild: jr

Kosmetikboutique

Declare

Pflegende Kosmetik, die Ihrer Haut gibt, was sie täglich braucht. Ocean's Best Maske für 19,90 €

(Solange der Vorrat reicht)

Ich freue mich auf Sie! **Telefon 09633/8372**

A. Kamm | Dr. -Karl-Stingl-Str. 10 | 95666 Mitterteich

Ferienprogramm 2026 der Stadt Mitterteich – Komm, mach mit!

Anmeldungen zu den rund 70 Veranstaltungen sind vom 12. bis 26. Juli möglich



Zum ersten Mal betreut heuer Andrea Forte das Ferienprogramm für die großen Sommerferien der Stadt Mitterteich. Gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Grillmeier lädt sie die Kinder und Jugendlichen zu den rund siebzig Veranstaltungen ein. Angemeldet werden kann sich vom 12. bis 26. Juli online. (jr) Bild: jr

Mitterteich. (jr) In Mitterteich wird es in den Sommerferien garantiert nicht langweilig: Mit rund 70 Veranstaltungen, von 35 Vereinen, Ver-

bänden und privaten Anbietern, präsentiert die Stadt ein umfangreiches Ferienprogramm. Erstmals federführend begleitet wird das

Ferienprogramm von Andrea Forte, die als Nachfolgerin von Gabi Bleistein dieses Amt übernommen hat.

Neben zahlreichen kreativen, sportlichen und spannenden Freizeitangeboten dürfen sich Kinder bis 15 Jahre auch über freien Eintritt ins Freibad freuen – und zwar jeden Mittwoch während der Sommerferien. Das komplette Ferienprogramm wird rechtzeitig an die Kinder in den Kinderhäusern sowie an die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule verteilt. Im Zeitraum **vom 12. Juli, 18.00 Uhr** bis 26. Juli können Sie sich unter <https://mitterteich.feripro.de/> anmelden. Selbstverständlich

unterstützt die Stadt auch gerne persönlich vor Ort in der Tourist-Info im Historischen Rathaus. Aus versicherungstechnischen Gründen ist für jede Veranstaltung eine Anmeldung erforderlich. Wer verhindert ist, sollte bitte rechtzeitig absagen, damit Kinder von der Warteliste nachrücken können. Teilnahmegebühren werden direkt beim jeweiligen Veranstalter bar bezahlt. Das Ferienprogramm startet am 01. August 2026. Mit der großen Vielfalt an Angeboten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Das Mitterteicher Ferienprogramm 2026 verspricht damit viele spannende Erlebnisse und unvergessliche Ferienmomente.

Auerswald®

Analog + ISDN + VoIP =
ALL-IN!

COMpact 4000

Für alle Netze, alle Endgeräte und jeden, der's gern unkompliziert hat. Die neue COMpact 4000 macht den Wechsel auf ALL-IP zur einfachsten Übung.

- Bis zu 3 S₀-Ports / 8 a/b-Ports
- 4 VoIP-Kanäle im Grundausbau
- Erweiterbar bis 16 Teilnehmer
- 10 Amtgespräche gleichzeitig
- Einfach zu installieren
- Voicemail im Grundausbau

Zeitler
Kommunikationssysteme
Vorstadt 25
95666 Mitterteich
Telefon 09633/8254

www.auerswald.de

Wiesauer Straße und Schwalbachweg bleiben komplett gesperrt, sind nur für Anwohner frei

Wasserleitungsbau in der Wiesauer Straße geht zügig voran, Bauabschnitt I soll Mitte Juli beendet sein. Polizei will weiter in unregelmäßigen Abständen die Sperrungen kontrollieren

Mitterteich. (jr) Am Ende der jüngsten Stadtratssitzung waren die Straßensperrungen in der Wiesauer Straße und im Schwalbachweg ein Thema. Dabei wurde festgestellt, dass beide Straßen zunächst für Anlieger frei waren. Nachdem sich aber schnell herausstellte, dass viele Autofahrer den Schwalbachweg als willkommene Abkürzung ins Industriegebiet erkannten und sich immer mehr Anwohner über den starken Verkehr beschwerten, wurden die beiden Straßen schlichtweg als „Anwohner frei“ gesperrt. Für die Sperrungen zuständig ist das Landratsamt Tirschenreuth. Beamte der Polizeiinspektion Waldsassen überwachen die Straßensperrungen.

Bürgermeister Stefan Grillmeier sagte im Stadtrat, dass er sich im ständigen Austausch mit der PI Waldsassen befindet. „Sogar Lastwagen und Camper befuhren den Schwalbachweg als Umleitung, was natürlich zur Verärgerung der dortigen Anwohner führte“, sagte der Bürgermeister. Weiter verwies er darauf, dass es sich nur um einen begrenzten Zeitraum der Sperre handelt, bis die Wiesauer Straße wieder für den Straßenverkehr freigegeben werden kann. Mit der jetzt vom Landratsamt getroffenen Entscheidung, „Anwohner frei“, sollen vor allem Familien mit Kinder Sicherheit erfahren. „Die Autofahrer sollen die ausgeschilderte Umleitung fahren“ und bat nochmals um Verständnis für die erlassenen Anordnungen, zumal diese nur zeitlich begrenzt über eine überschaubare Zeit ist. Grillmeier wusste, dass die Polizeiinspektion Waldsassen



Die Bauarbeiten liegen nach Auskunft des Tiefbauunternehmens Schaumberger im Zeitplan, „wir kommen zügig voran“, war zu hören. (jr) Bild: jr

regelmäßig Kontrollen durchführt und auch schon den einen oder anderen belangt hat. Auf Nachfrage bestätigte Polizeioberrat Daniel Schmidkonz (PI Waldsassen), dass regelmäßige Kontrollen im Sperrgebiet durchgeführt werden. „Wir haben auch schon zahlreiche Verstöße geahndet“, sagte Schmidkonz, der feststellt, dass für die Wiesauer Straße und dem Schwalbachweg ein generelles Durchfahrtsverbot besteht. Lediglich, wer ins Autohaus Krause in der Wiesauer Straße muss, kann passieren. Wer erwischt wird, muss mit einer Gebühr von 55 Euro rechnen. Das gleiche gilt auch für den Schwalbachweg, auch hier gilt „Anwohner frei“. „Es ist kaum glaublich, welche Ausreden wir hören“, sagte Schmidkonz. „Einmal hat uns das Navi hierher geführt ist zu hören, oder Verwandtenbesuche und vieles andere mehr. Wenn wir einen erwischen, befragen wir ihn und wenn er es uns plausibel erklären kann, dann passt es auch, oder er bekommt eine mündliche Verwarnung“, sagt der Beamte. Nicht nur Einheimische missachten die Straßensperrung, sondern auch

auswärtige Autofahrer, wird berichtet. Daniel Schmidkonz macht noch einmal deutlich, „jetzt im ersten Bauabschnitt kann der Discounter Netto ausschließlich vom Kreisverkehr Birkigt angefahren werden, auch die Zufahrt zum Autohaus Krause ist von der Innenstadt her frei“. Ausdrücklich betont Schmidkonz, „wir handeln mit Augenmaß und viel Fingerspitzengefühl. Wenn wir aber jemanden, trotz mündlicher Verwarnung mehrmals erwischen, dann müssen wir auch handeln“. Sein Wunsch an die Autofahrer, „bitte immer die aktuelle Beschilderung beachten“. Die Kontrollen, so Schmidkonz, finden während

der üblichen Dienst- und Einsatzzeiten statt. „immer wenn wir etwas Luft haben. Das kann mal eine halbe Stunde sein, manchmal aber auch länger“. Abschließend wünschte sich der Beamte, dass die Autofahrer einsichtiger reagieren, denn da lässt es manchmal schon sehr zu wünschen übrig.

Bauunternehmer Johannes Schaumberger, vom gleichnamigen Mitterteicher Tiefbauunternehmen, sagt auf Nachfrage, „wir kommen mit den Bauarbeiten in der Wiesauer Straße zügig voran und liegen im Zeitplan“. Der Bauabschnitt I, von der Innenstadt bis zum Discounter Netto, soll bis Mitte Juli abgeschlossen sein. Dann wird die Zufahrt von der Wiesauer Straße bis zum Netto wieder für den Verkehr geöffnet. Im Anschluss folgt Bauabschnitt II, vom Netto stadtauswärts, diese Arbeiten werden dann bis Ende September in Anspruch nehmen. Im zweiten Bauabschnitt wird die Stadteinfahrt vom Kreisverkehr aus in die Innenstadt komplett gesperrt werden. Bürgermeister Stefan Grillmeier hofft auf das Verständnis in der Bevölkerung für diese überschaubare Zeit.



Rollo Raab
FENSTER · ROLLLÄDEN · HAUSTÜREN
GARAGENTORE · MARKISEN · SONNENSCHUTZ



Fenster • Haustüren • Markisen
Rollläden • Vorbaurollläden
Jalousien • Garagentore • Rolltore
Raffstoren • Insektenschutz

Beratung • Aufmass
Montage • Kundendienst

JETZT MIT PREISVORTEIL
auf die Designmarkise
markilux 1600

Aktion Markise

95692 Konnersreuth • Gesteinerstraße 59 • Tel. 09632 923 100
www.rollo-raab.de • info@rollo-raab.de

Chronik als „literarisches Lesebuch“?

Der Literarische Arbeitskreis Mitterteich stellt sich bei der nächsten Veranstaltung am 20. Juli eine spezielle Frage: Sollte eine Chronik mehr als Daten und Ereignisse liefern? Friedrich Wöfl von den Pleußener Ortschro-

nisten plaudert aus deren Nähkästchen und fasst dabei den Literaturbegriff sehr weit. Er sieht Chancen, wie eine Chronik zu einem „Lesebuch“ der besonderen Art werden kann. An vielen Beispielen belegt er, wie skur-

rile Anekdoten oder kuriose Berichte das Interesse an der Lokalgeschichte fördern und auch die Atmosphäre von „Damals“ vermitteln können. Und schließlich lässt sich an Beispielen der Frage nachspüren, inwieweit Dokufik-

tionen und „Story-Telling“ geeignet sind, um das Interesse an der Lokalgeschichte zu fördern. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen am Montag, 20. Juli, 18 Uhr ins Mehrgenerationenhaus in Mitterteich.

Das „inklusive Eckerl“

Nur im Taferl steht's im Eckerl. In Wirklichkeit sind Mitterteich, Pechbrunn und Leonberg führend, wenn es um Barrierefreiheit und Inklusion geht. Das bedeutet: Niemand ist ausgeschlossen, alle gehören dazu, Menschen mit und ohne Behinderung machen mit.

✓ **Tour-Stopp DOSB Sportabzeichen – gemeinsam SPORTabzeichen erleben:** Freitag, 17. Juli von 13.30 bis 17 Uhr auf dem Sportgelände in Kemnath (Badstrasse). Ausprobieren und Ablegen der Sportabzeichen-Disziplinen für alle. Mit inklusivem Rahmenprogramm für alle Besucher:innen. Weitere Informationen unter www.blsv.de/sportabzeichen-tour

✓ **James Rizzis „Fische und Wasser“ – Was wäre, wenn Fische sprechen könnten? Inklusiver Workshop** am 23. Juli um 16.30 Uhr im Museumsquartier Tirschenreuth. Infos: <https://tourismus.stadt-tirschenreuth.de/museumsquartier/ausstellungen-abteilungen/james-rizzi-goes-tirschenreuth/fuehrungen-fuer-gruppen/inklusionsangebote>

✓ **Schmieden für alle – Angebot für Einsteiger:innen ab 16 Jahren** am Samstag, 25. Juli von 10 bis 14.30 Uhr im Geschichtspark Bärnau. Veranstalter: KEB Tirschenreuth, Netzwerk Inklusion und Geschichtspark Bärnau. Gefördert durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE).

✓ **Erlebnistag „Navajo, Apachen, Sioux“ für Kinder zwischen 8 und 10 Jahren** am Samstag, 25. Juli von 10 bis 15 Uhr in Tannenlohe. Anmeldung: KJR Tirschenreuth in Kooperation mit dem Abenteuerladen

Hof. Tel. 09631/79822-11 oder kjr@tirschenreuth.de



✓ **Ehrenamtliche Wohnberatung:** Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30-10.30 Uhr (außer in den Ferien) Sprechstunde bei Doris Scharnagl-Lindinger; Altes Rathaus Mitterteich, Erdgeschoss, Seniorenbüro, ggf. auch Terminvereinbarung unter 0170-3272387

Wussten Sie schon?

☛ **Inklusion beim Einkaufen:** Stille Stunde. Ein bundesweites Projekt denkt an Menschen mit unsichtbaren Behinderungen. Dazu gehören z.B. alle Formen von Autismus oder von Aufmerksamkeits-, Angst- oder neurologischen Störungen. Die Initiative wirbt für eine „stille Stunde“ in den größeren Geschäften einmal in der Woche. Einige Großmärkte machen schon mit, so in Bayreuth oder Wernberg. 60 Minuten lang keine Durchsagen, keine Musik, gedimmtes Licht, kein lautes Einräumen von Regalen, kein Piepen an der Kasse, keine Handy-Gespräche. Einkaufen ist für viele Menschen wegen der vielen optischen und akustischen Reize sowieso eine Belastung. Die stille Stunde dürfte also sehr vielen Kunden das Einkaufen angenehmer machen. Vielleicht finden sich auch im Landkreis Geschäfte, die sich anschließen möchten? Näheres unter www.bmas.de/DE/Soziales/Teilhabe-und-Inklusion/Bundesinitiative-Barrierefreiheit/Stille-Stunde/stille-stunde.html

☛ **Entwurf des Behindertengleichstellungsgesetzes:** Noch nicht zufrieden sind Fachleute und Betroffene mit den vorgesehenen Regelungen zur Barrierefreiheit: Denn Zugänge zum Friseur, zur Arztpraxis, zum Supermarkt oder ins Restaurant müssen auch künftig nicht barrierefrei sein, wenn private Unternehmer dadurch unverhältnismäßig belastet würden. Es reichen dann „angemessene Vorkehrungen“, was immer das bedeuten mag. Kritiker sprechen von „Exklusion als Lösung“ und fordern verbindliche Verpflichtungen zur Barrierefreiheit im Gesetz – für öffentliche Gebäude wie auch für die Privatwirtschaft

Jede Barriere, egal ob bei Türen, Bussen, Treppen, Texten oder in den Köpfen ist eine zu viel – für uns alle.



DANIEL HÖSL ILONA HÖSL

Blutanalysen • Mikronährstofftherapie • Infusionen und Quaddeln
Lebensstilberatung • Körper- und Ohrakupunktur • westliche und chinesische
Kräutertherapie • Schröpftherapie • Reflexzonentherapie

bei Allergien • Erschöpfung • Schmerzen • Migräne • Verdauung • Hormone • Stress

📍 Bachstraße 11 • Mitterteich

weitere Infos auf unseren Websites

📞 0176 4200 2634 • heilpraktiker-daniel-hoesl.de

📞 0160 9316 3300 • heilpraktikerin-ilona-hoesl.de



Feuerwehr Pechofen feierte 125. Geburtstag bei strahlendem Pfingstwetter

Kirchenzug, Festgottesdienst im Dorf und Festbetrieb standen im Mittelpunkt der Jubiläumsfeiern, das ganze Dorf packte mit an

Oberteich. (jr) Schöner hätte das Wetter am Pfingstwochenende zum 125. Geburtstag der Feuerwehr Pechofen nicht sein können. Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Wehr am Sonntag und Montag ihr Gründungsfest in Oberteich. Bewusst hat die Wehr auf ein großes Fest verzichtet, feierte dafür lieber in kleinerem Rahmen. Das was dennoch geboten war, durfte sich sehen lassen.

Festlicher Höhepunkt war am Pfingstsonntagabend ein Fest- und Dankgottesdienst in der Ortsmitte von Oberteich. Zuvor gab es einen Kirchenzug mit den Vereinen aus dem Kreisbrandmeisterbezirk Mitterteich, die angeführt von der Stadtkapelle Mitterteich vom Feuerwehrgerätehaus in die Ortsmitte marschierten. Mit dabei Landrat Hubert Schicker, Bürgermeister Stefan Grillmeier, Kreisbrandrat Stefan Gleißner, sowie die Führungsspitze des Kreisfeuerwehrverbandes. Zur Feier des Tages kamen Stadtpfarrer Oliver Pollinger und Pfarrvikar Luke Eze, um gemeinsam den Festgottesdienst zu zele-



Zum ersten Mal betreut heuer Andrea Forte das Ferienprogramm für die großen Sommerferien der Stadt Mitterteich. Kirchenzug der Vereine mit ihren Fahnen und der Stadtkapelle Mitterteich vom Gerätehaus zur Ortsmitte von Oberteich. (jr) Bild: jr

brieren. Musikalisch wurde die Feier von der Stadtkapelle Mitterteich, Leitung Oliver Lipfert, umrahmt. Pfarrer Oliver Pollinger gratulierte der Wehr zu ihrem Geburtstag und freute sich, dass sie mit einem Festgottesdienst an Pfingsten ihren Geburtstag feiern. Der Pfarrer hob in seiner Predigt den Einsatz

der Feuerwehren heraus, die oftmals den Menschen in Not helfen. Dafür gilt ihnen ein Dankeschön und Vergelts Gott. Nach dem Gottesdienst folgte der Rückmarsch ins Festzelt, wo Simon Strohmaier zur Unterhaltung der Festgäste aufspielte. Vorsitzender Matthias Lindinger, Kommandant Thomas Zintl und seine Mitglieder kümmerten sich an beiden

Festtagen rührend um die Festbesucher. Einmal herausragend angenommen wurden die beiden Mittagessen. Am Pfingstsonntag wurde Schweinebraten mit Spoutzn und am Montag Schweineschnitzel serviert. Kurzum ein tolles Jubiläumsfest, dass auch Dank des außergewöhnlichen Pfingstwitters wieder zu einem großen Erfolg wurde.



Stadtpfarrer Oliver Pollinger (links) gratulierte der Feuerwehr Pechofen zu ihrem 125. Geburtstag. (jr) Bild: jr

Check our Instagram!

Malerbetrieb

Neue Farbe. Neues Zuhause. Modern. Kreativ. Präzise.

BLECHINGER

www.blechinger-maler.de

Ziegelhütte 5b, 95666 Mitterteich, Tel. 09633/570

Gebühren für die drei Kindergärten der Stadt steigen moderat

Stadtratsmehrheit aus CSU/SPD und Zukunft stimmen Gebührenerhöhung zu, Freie Wähler lehnten sie als zu hoch ab. Stadt bringt Bauleitplanung für Industriegebiet „Birkigt-Lüstäcker“ auf den Weg. Haushalt 2026 rechtsaufsichtlich genehmigt



Als neuer dritter Bürgermeister der Stadt Mitterteich wurde zu Beginn der jüngsten Sitzung Bernhard Brandl (links) von Bürgermeister Stefan Grillmeier vereidigt worden. (jr) Bild: jr

Mitterteich. (jr) „Wir haben uns darauf verständigt, die Beiträge für die Gebühren der drei Kindertageseinrichtungen der Stadt regelmäßig und maßvoll anzupassen und folgenden Vorschlag ausgearbeitet“, sagte Bürgermeister Stefan Grillmeier zu Beginn des Tagesordnungspunktes 8, „Anpassung der Elternbeiträge für Kindergärten und Krippe ab 1. September 2026“.

Die Entscheidung fiel letztendlich eindeutig zu Gunsten der Erhöhung aus, lediglich die Freien Wähler votierten dagegen, sie hatten eine weniger höhere Erhöhung gefordert. Gleich zu Beginn der Sitzung wurde der neue 3. Bürgermeister Bernhard Brandl (CSU) von Bürgermeister Stefan Grillmeier vereidigt, Brandl fehlte bei der konstituierenden Sitzung.

Bürgermeister Stefan Grillmeier sagte, „im Vergleich zu anderen Kommunen erhöhen wir die Gebühren nur moderat. Fakt ist aber, dass sich die Kosten in den vergangenen Jahren nahezu verdoppelt haben“ und nannte als Gründe Energie- und Personalkosten. „Wir haben weniger Kinder zu betreuen, die Kosten für die Infrastruktur steigen. So muss im Kinderhaus „Die Kleinen Hankerler“ eine Kindergartengruppe sogar geschlossen werden“, erklärte der Bürgermeister. Weiter machte er deutlich, dass die

Kinderhäuser sich in einem Top-Zustand befinden. Alleine 2025 verursachten alle drei Kinderhäuser ein Defizit von 1,8 Millionen Euro, dass die Stadt auffangen muss. Bürgermeister Stefan Grillmeier stellte den Vorschlag der Verwaltung vor, wie eine mögliche Anpassung ab 1. September 2026 aussehen könnte. Buchungskategorie 3-4 Stunden 110 Euro (bisläng 100 Euro), 4-5 Stunden 130 Euro (bisläng 110 Euro), 5-6 Stunden 150 Euro (bisläng 130 Euro), 6-7 Stunden 170 Euro (bisläng 150 Euro), 7-8 Stunden 190 Euro (bisläng 170 Euro) und 8-9 Stunden 210 Euro (bisläng 190 Euro). Ausdrücklich wurde darauf verwiesen, das zu diesem Elternbeitragszuschuss der monatliche Zuschuss in Höhe von 100 Euro seitens des Staates abgezogen werden muss. Im Bereich der Kinderkrippe gelten folgende Gebühren: 3-4 Stunden 150 Euro (bisläng 130) Euro, 4-5 Stunden 170 Euro (bisläng

150 Euro), 5-6 Stunden 190 Euro (bisläng 170 Euro), 6-7 Stunden 210 Euro (bisläng 190 Euro), 7-8 Stunden 230 Euro (bisläng 210 Euro und 8-9 Stunden 250 Euro (bisläng 230 Euro). Der Bürgermeister informierte, dass der Elternbeirat gehört wurde. Johannes Schaumberger (CSU) mahnte davor, die Eltern zu stark zu belasten und nannte die Erhöhung eigentlich einen Tropf auf den heißen Stein. „Uns bleibt keine Alternative, wir stimmen der Erhöhung zu“, sagte Schaumberger. Heribert Hegen (Zukunft Stadt Mitterteich) sagte, „Personal und Energie, alles wird teurer“ und nannte die Erhöhung noch akzeptabel. Gerhard Greim (SPD) sah keine Alternative zur Gebührenerhöhung. Mit Verweis auf Waldsassen und Tirschenreuth sah er die Mitterteicher Gebühren noch darunter. Klaus Schuller (Freie Wähler) wollte einen Kompromiss und die Gebühren nur um zehn Euro statt zwanzig Euro erhöhen. Wolfgang Hecht (CSU) sah in der Gebührenerhöhung auch viel Wertschätzung für das Personal und erinnerte daran, dass pro Tag nur um einen Euro erhöht wird. Bei der Abstimmung stimmten nur die drei Freien Wähler gegen die geplante Erhöhung, sie wollten weniger, der Rest plädierte dafür.

Zu Gast war wieder Städteplaner Bernhard Bartsch, der über den aktuellen Stand bei der Aufstellung des Bebauungsplanes für das Industriegebiet „Birkigt-Lüstäcker“ berichtete. Bürgermeister Stefan Grillmeier sprach von einem erheblichen bürokratischen Aufwand, „aber wir müssen dies umsetzen“. Bartsch erläuterte die eingegangenen

IMPRESSUM

Mitterteicher Taferl

Herausgeber: Gewerbeförderverein e. V. Mitterteich

Erscheinungstag: Freitag, 26.06.2026

Erscheinungsweise: 11 mal jährlich

Redaktion: Josef Rosner
Gewerbeförderverein Mitterteich
(verantwortlich), Telefon 09632/8513
E-Mail: Rosner.Josef@t-online.de

Anzeigen: Ivana Zang (verantwortlich)

Projektleitung: Robert Zeus
Telefon: 0961/85-292
E-Mail: robert.zeus@oberpfalzmedien.de

Herstellung/Druck:
Oberpfalz Medien GmbH, Weiden

Auflage: 9.795 Exemplare inkl. ePaper-Abonnenten
Verteilung: Mitterteich, Konnersreuth, Wiesau, Fuchsmühl, Friedenfels, Waldershof.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Artikel und Beiträge – Nachdruck verboten.
Für eingesandte Bilder muss das Copyright beim Einsender liegen. Etwasige Forderungen geben wir ansonsten an den Einsender weiter.



Moderat angehoben werden die Gebühren für die drei Mitterteicher Kinderhäuser. Betroffen davon ist auch das Kinderhaus „Der kleinen Hankerler“ (Bild) in Trägerschaft der Stadt. Dort muss aufgrund fehlender Kinder sogar eine Kinderhausgruppe geschlossen werden. Grund der Erhöhung sind steigende Energie- und Personalkosten. (jr) Bild: jr

Stellungnahmen, rund dreißig Seiten, wobei von der Öffentlichkeit keine eingingen, sondern ausschließlich von Behörden und Ämtern. Die Anmerkungen wurden geprüft und mit in die Planungen eingearbeitet. Bürgermeister Stefan Grillmeier meinte, „wir befinden uns jetzt auf der Zielgeraden. Heribert Hegen machte deutlich, dass solche Verfahren im benachbarten Tschechien schneller gehen und forderte einmal

mehr einen Bürokratieabbau. Bürgermeister Stefan Grillmeier sagte, „ja wir befinden uns bei diesen Themen in Konkurrenz zum benachbarten Tschechien, wo sich mehr und mehr Firmen ansiedeln“. Gerhard Greim und Klaus Schuller wünschten sich ebenfalls weniger Bürokratie, wobei Städteplaner Bernhard Bartsch versuchte, die Hoffnungen zu dämpfen. Die Aufstellung des Bauleitplanes mit Satzungsbeschluss wur-

de im Anschluss einstimmig verabschiedet. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Satzungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen. Nur eine formelle Änderung war für die neue Geschäftsordnung der Stadt Mitterteich nötig, so kann die Ladungsfrist für eine Stadtratssitzung von sechs Tagen in dringenden Fällen auf drei Tage verkürzt werden. Bezüglich der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes

wurde festgelegt, dass die ehrenamtlichen Stadtratmitglieder eine monatliche Entschädigung von 40 Euro erhalten, die Fraktionsvorsitzenden 50 Euro, plus fünf Euro je Mitglied der Stadtratsfraktion. Bürgermeister Stefan Grillmeier informierte abschließend, dass der Haushalt der Stadt Mitterteich für 2026 rechtsaufsichtlich genehmigt wurde, genehmigungspflichtige Bestandteile waren nicht vorhanden, hieß es.

Mitterteicher Musiksommer geht weiter

Zahlreiche Termine mit viel Musik stehen an

Mitterteich. (jr) Fortgesetzt wird auch heuer der Mitterteicher Musiksommer. Nachdem schon einige Veranstaltungen stattgefunden haben, geht es jetzt im Juni/Juli weiter. Am Samstag, 27. Juni gibt es den Bandsommer auf dem Campingplatz in Großbüchl-

berg, Beginn 17 Uhr. Am 28. Juni ist Tag der offenen Gartentür im Kreislehrgarten, dort unterhalten die Flötengruppe und die Jugendstadtkapelle die Besucher, Beginn 11 Uhr. Am Freitag, 24. Juli gibt es ab 15 Uhr ein Sommerkonzert im Haus Phönix.

Einen Tag später findet dann „Sommer in der Stadt“ als diesjähriger Höhepunkt im Mitterteicher Musiksommer statt. Weitere Veranstaltungen gibt es am 1. August mit der Sommerserenade bei der Evangelischen Christuskirche, am 13. August mit dem Sing-

kreis „Vetter Hannes“, am 10. Oktober ein Benefizkonzert mit „Haydn Brass“, am 16. Oktober die Museumsnacht und zum Abschluss am 17. Oktober den „Böhmischen Abend“ im Josefshaus. Die Bevölkerung ist jeweils eingeladen.

Zwei Lesungen zum 100. Geburtstag von Max von der Grün

Der Arbeitskreis Literatur veranstaltete zum Gedenken an den 100. Geburtstag von Max von der Grün im Mehrgenerationenhaus in Mitterteich zwei Lesungen aus seinen Werken. Am ersten Abend stand seine Kindheit und Jugend im Vordergrund, die er zum Teil auch in Mitterteich verbrachte. Die längste Zeit in Mitterteich wohnte er bei seiner Mutter Margarete und dem Stiefvater Albert Mark in der Wehrgasse 1, wo auch mit einem Schild an ihn erinnert werden soll.

Sein erstes Buch, das er als Bergmann schrieb, war „Männer in zweifacher Nacht“. Es erzählt von verschütteten Bergleute, die in eine schwere Krise untertage geraten, bevor sie gerettet werden.



Als Kinder- und Jugendbuchautor wurde Max von der Grün mit seinen Vorstadtkrokodilen bekannt, sie wurden mehrfach verfilmt für das Fernsehen, aber auch ein langer Kinofilm ist entstanden. Eines der letzten Bücher, das er nach eigenem Erleben schrieb, war „Späte Liebe“, da beschreibt er die späte Ehe seiner Mutter, die mit knapp 70 Jahren noch einmal heiratete. Die Namen der Hauptpersonen sind Burger und Gmeiner, typische Mitterteicher Namen.

Ein bewährtes Team aus Berthold Kellner, Florian Winklmüller und Margot Kunz trug die -Texte vor, unterstützt wurden sie von Monika Beerhelm, die auch die Konzepte für die beiden Leseabende erstellte. Für die musikalische Umrahmung sorgten Martin Betz und Anton Schmaus. Zahlreiche Interessierte an Max von der Grün kamen zu den beiden Lesungen und erfreuten sich an einem anregenden Abend und dankten mit lang anhaltendem Applaus.

**ES WIRD ZEIT FÜR
SOMMERGEFÜHLE**

Und für deinen Service.
Markenfrei. Mit TÜV.



zweirad-goehl.de



NUTZE UNSEREN
ABHOLSERVICE



ZWEIRAD GÖHL

Neue touristische Attraktion:

Gedenktafel für bedeutenden Schriftsteller Max von der Grün



Mitterteich. (MBH-WM) Die Stadt Mitterteich, der Arbeitskreis Literatur und der Arbeitskreis Heimatpflege luden zum Gedenken an den 100. Geburtstag von Max von der Grün in die Wehrgasse ein. Dort in Hausnummer 1 wohnte Max von der Grün bei seiner Mutter Margarete und dem Stiefvater Albert Mark die längste Zeit in Mitterteich. Nun wurde eine Gedenktafel von Bürgermeister Stefan Grillmeier, zusammen mit der Initiatorin Monika Beer-Helm und dem AKH-Vorsitzenden Werner Männer enthüllt. Musikalisch begleitet wurde die kleine Feier von Max Haberkorn am Akkordeon.

Bürgermeister Grillmeier erinnerte in seiner Begrüßung daran, dass Max von der Grün ein Mensch gewesen sei, dessen Stimme weit über seine Zeit hinaus nachhalle. Anlässlich seines 100. Geburtstages setze die Stadt ein sichtbares Zeichen des Erinnerns und der Wertschätzung. Mit einer

Buche in der Nähe des Hauses und einem Schild erinnere die Stadt an einen Menschen, der sich zeitlebens für Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Würde eingesetzt habe.

„Dass wir dieses Gedenken hier in unserer Stadt begehen hat eine besondere Bedeutung“, so der Bürgermeister weiter. „Mitterteich war

unter anderem Ausgangspunkt seines Lebensweges. Die Buche steht symbolisch für langsames aber beständiges Wachstum. Sie wurzelt tief und überdauert die Jahreszeiten. So möge auch die Erinnerung an Max von der Grün weiterwachsen“.

Monika Beer-Helm erinnert an seinen Lebenslauf und stellte besonders die Zeiten heraus, die er in Mitterteich verbracht hatte. Zum ersten Mal wohnte er 1938 einige Monate hier als sein Stiefvater Albert Mark verhaftet wurde und ins KZ Dachau kam. Er war mit seiner Mutter von Paulusbrunn nach Mitterteich geflüchtet und besuchte hier die 5. Klasse der Volksschule, was einige Schulkameraden wie Georg Hecht, Michael Stingl, Josef Schröpfer und auch Franz Zeitler bestätigten. 1942 zog Max erneut von Schönwald nach Mitterteich in die Wehrgasse 1 und wohnte hier bis er im August 1943 zum „Reichsarbeitsdienst“ (RAD) nach Zeidldorn, Kreis Straubing, und anschließend zum Kriegsdienst eingezogen wurde.

Im August 1946 wurde Max von der Grün aus der Kriegs-

gefangenschaft entlassen und kehrte nach Mitterteich zurück. Hier versuchte er beruflich Fuß zu fassen, was ihm in der schlechten Zeit nach dem Krieg aber nicht gelang. Er meldete sich deshalb als Bergmann und zog 1951 ins Ruhrgebiet, wo dann seine Karriere als Schriftsteller begann. Seine Kontakte nach Mitterteich rissen aber nie ganz ab, so kam er 1980 und 1988 zu öffentlichen Lesungen und stellte seine neuesten Bücher vor.

Zum Abschluss der kleinen Feier, die von den Anwohnern der Wehrgasse und weiteren Interessierten besucht war, enthüllten der Bürgermeister, die Initiatorin der Tafel Monika Beer-Helm und der Vorsitzende des Arbeitskreises Heimatpflege, Werner Männer, der sich zusammen mit der Touristinformation und dem Bauhof um die Aufstellung der Tafel gekümmert hatte, die Gedenktafel. Sie enthält auch einen QR-Code, der Besuchern per Handy weitere Informationen zur Person von der Grün liefert. Der Bürgermeister freute sich zum Schluss über den guten Besuch und spendete zur Feier des Tages ein Fass Zoigl.



SCHMELLER
Bad und Heizung



Neues Bad oder moderne Heizung?

Wir bieten Qualität und Service aus einer Hand!

Kreuzäcker 7
95666 Mitterteich

09633 / 400 380
firma-schmeller.de

Kinderträume aus Plüsch und Plastik

Sabrina Preisinger gewährt mit ihrer Ausstellung im Museum Mitterteich einen Blick in die Kinderzimmer der 70er/80er Jahre. Vom 3. Juli bis 8. November ist die Ausstellung zu sehen



Sabrina Preisinger beim Aufbau der Ausstellung im Museum Mitterteich. (jr)

Bild: jr

Mitterteich. (jr) „Kinderträume aus Plüsch und Plastik“ heißt die neue Ausstellung, die vom 3. Juli bis 8. November im Museum Mitterteich zu sehen ist. Sabrina Preisinger, in Großensees aufgewachsen und heute in Schönkirch lebend, gewährt Einblicke in ihre Sammelleidenschaft. Die Besucher dürfen sich auf spannende Einblicke in die Kinderzimmer der 70er/80er Jahre freuen. Die zweifache Mutter sammelt seit rund zwölf Jahren, alles rund um Barbie, Masters of the Uni-

verse, Big Jim, Karl May und vieles andere mehr. Keine Frage, diese Ausstellung lässt die Herzen vieler Junggebliebener höher schlagen. Hauptberuflich arbeitet Frau Preisinger als Vertriebsmitarbeiterin bei der Deutschen Post in Weiden. In der Ausstellung sind eine Vielzahl an

verschiedenen Szenen, Puppen, Plüschfiguren und eine Spielecke zu bewundern. Die Besucher sind eingeladen, in eine bunte Spielwelt einzutauchen mit vielen spannenden Geschichten rund um die liebgewonnenen Figuren. Auf ihre Kosten kommen Fans von Barbie, ebenso gibt

es Actionfiguren von Mattel, besonders für Jungs geeignet. „Ich habe früher als kleines Mädchen mit fünf/sechs Jahren begonnen mit Barbie zu spielen. Barbie galt meine ganze Leidenschaft“, sagt Sabrina Preisinger. In Mitterteich präsentiert sie erstmals ihre Sammelleidenschaft mit einer Vielzahl an Puppen und Figuren. „Mich hat die Leidenschaft des Sammlers gepackt“, sagt Frau Preisinger, die durchaus aufgeregt vor ihrer Premiere ist. In Mitterteich zeigte sie in elf großen und sieben kleinen Vitrinen einen bunten Querschnitt ihrer Sammlertätigkeit. Figuren werden Groß und Klein begeistern, davon darf man ausgehen. Sie werden das Museum in ein buntes Meer verwandeln. Frau Preisinger kündigt schon im Vorfeld an, dass sie an den Wochenenden, wenn es die Zeit erlaubt, auch im Museum sein wird. Das Museum hat folgende Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 10 bis 17 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.



Sabrina Preisinger hat die Sammelleidenschaft gepackt, seit zwölf Jahren sammelt sie alles rund um Barbie, die in Mitterteich im Mittelpunkt stehen wird. Vom 3. Juli bis 8. November ist die Ausstellung zu bewundern. (jr) Bild: jr

„Diner en Blanc – Picknick in Weiß“ in Mitterteich

Am Sonntag, 28. Juni von 18 bis 22 Uhr im Stadtpark in der Parkstraße

Mitterteich. (jr) Bereits zum siebten Mal lädt der „Gaudi-power“ des Vereins „Gaudiwurm“ am Sonntag, 28. Juni zum „Diner en Blanc“ ein.

Gegessen wird in zauberhafter Umgehung und ganz in Weiß gekleidet. Stattgefunden hat es bislang erst dreimal, die anderen Male fiel das Schlemmen dem Regen zum Opfer. Das Orgateam um Andrea Forte ist zuversichtlich, dass es auch dieses Mal mit dem Wetter besser wird. Beginn ist um 18 Uhr im Stadtpark in der Parkstraße, gefeiert wird bis 22 Uhr. Die Veranstalter laden dazu ein, wieder einen Korb voller Leckereien und Getränke zu packen und gemeinsam ganz in Weiß zu feiern. Mitgebracht werden sollen zudem Geschirr und Deko. Biertischgarnituren werden zur Verfügung gestellt. Wer will kann



Wie im vergangenen Jahr findet auch heuer wieder „Diner en Blanc“ im Stadtpark an der Parkstraße statt. Orga-Chefin Andrea Forte (rechts) und ihr Team freuen sich wieder auf viele Besucher, die ganz in Weiß kommen sollen. Gefeiert und gegessen wird am Sonntag, 28. Juni von 18 bis 22 Uhr. (jr) Bild: jr

auch gerne seine eigenen Sitzmöglichkeiten, oder eine Picknickdecke mitbringen. Es gibt keinen Eintritt oder An-

meldung, einfach gute Laune mitbringen und mitfeiern. Die Organisatoren laden dazu ein, gemeinsam zu schlemmen

und dabei schöne entspannte Stunden zu verbringen. Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung ersatzlos aus.

„Rock in StaaZ“ erneut mit „Exist“

Gefeiert wird am 4./5. Juli auf dem Spielplatz in Großensterz. Feuerwehr lädt zu zweitägigem Event ein



Nach zweijähriger Pause gastieren bei „Rock in StaaZ“ am Samstag, 4. Juli wieder die Partyband „Geile Zeit“, die schon in früheren Jahren für mächtig Furore gesorgt haben. Bekannt sind sich auch vom „Cannstatter Wasen“. (jr) Bild: jr

Großensterz. (jr) Hoch hergehen dürfte es wieder am 4./5. Juli in Großensterz, wenn die Feuerwehr wieder zu ihrem zweitägigen Event einlädt.

Zum Auftakt am Samstag, 4. Juli gibt es wieder „Rock in StaaZ“, wenn ab 21 Uhr die fünfköpfige Gruppe „Geile Zeit“ nach zweijähriger Pause aufspielen wird. Die Besucher dürfen sich wieder auf einen Mega-Abend freuen, wünscht sich die Feuerwehr Großensterz als Veranstalter. Die Musiker haben wieder fleißig geprobt und versprechen die eine oder andere musikalische Überraschung. Weiter geht es am Sonntag, 5. Juli mit dem traditionellen Gartenfest der FFW Großensterz. Auftakt ist um 10 Uhr mit dem Frühschoppen,

ab 11.30 Uhr gibt es das Mittagessen mit Schnitzel und Kartoffelsalat. Um 14 Uhr startet der Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen, weiter gibt es Kinderschminken und eine Hüpfburg.

Die Bevölkerung ist an beiden Tagen herzlich eingeladen, gefeiert wird auf dem Spielplatz in der Dorfmitte von Großensterz.

Bio-Kultur-Heidelbeeren

ab Ende Juli/Anfang August,
Montag bis Samstag, 11 bis 17 Uhr.

**Wir suchen Pflücker
zur Unterstützung**
bei der Heidelbeerernte.

Melden bei Alois Häckl

Telefon: 09633/3837

Familie Häckl

„Bio-Naturland-Betrieb“

Neudorf 18, 95692 Konnersreuth

Modehaus Zeitler feiert 80. Geburtstag

„Wir sind mit Herz und Seele für unsere Kunden da“. Seit 2003 leitet Katrin mit Ehemann Holger Paschedag das Modehaus. Zwanzig Mitarbeiter kümmern sich um die Kunden



Seit 1963 ist das Modehaus Zeitler am Unteren Markt in Mitterteich untergebracht, so präsentiert sich das Haus aktuell im Jubiläumsjahr. (jr) Bild: jr

Mitterteich. (jr) Das Modehaus Zeitler am Unteren Markt ist eines der Aushängeschilder der Einkaufsstadt Mitterteich. Jetzt feiert das Haus ihr 80-jähriges Bestehen. Inhaberin Katrin Paschedag und ihr Ehemann Holger führen das Haus mit ihren zwanzig Mitarbeitern in der dritten Generation. Das Schöne dabei, die vierte Generation steht bereits in den Startlöchern. Noch bis zum 27. Juni gibt es auf alle Frühjahrs- und Sommerware zwanzig Prozent Rabatt.

Seit nunmehr acht Jahrzehnten ist das Modehaus

Zeitler der Inbegriff für attraktive und angesagte Mode in der Region. Gegründet wurde das Unternehmen 1946 von Anna und Stefan Zeitler, ehe es 1963 von Barbara und Ernst Zeitler übernommen wurde, seit 2003 führen es Tochter Katrin und Holger Paschedag, sie sehen das Modehaus bestens für die Zukunft gerüstet. „Wir treiben aktuell die Digitalisierung voran“, sagt Katrin Paschedag, die dafür ihrem Sohn Leopold ganz ausdrücklich dankt. Großen Wert legen sie als stationärer Händler auf Kundennähe, „wir arbeiten mit Herz und See-

le“, sind beide überzeugt. Die Kunden kommen aus der Region, aber auch aus Oberfranken, Thüringen und Sachsen, sowie dem benachbarten Tschechien. Wichtig ist den Modehausbesitzern und seinen zwanzig Mitarbeitern die Nähe zum Kunden und das persönliche Gespräch. Karin und Holger Paschedag blicken optimistisch in die Zukunft. „Unsere Stärke ist die

individuelle Beratung, die Treue unserer Kunden und unser attraktives Sortiment lässt uns zuversichtlich in die Zukunft blicken. Nicht zuletzt sind wir ein familiengeführtes Modehaus, das wissen unsere Kunden zu schätzen“, sind beide überzeugt. Im Modehaus Zeitler gibt es Mode für die Dame und den Herrn, für die richtige Passform sorgen drei hauseigene Schneiderinnen.

1946 gründeten Anna und Stefan Zeitler das Modehaus in der Martin-Zehender-Straße zunächst als Schneiderei. 1963 übernahmen Barbara und Ernst Zeitler das Unternehmen und zogen mit dem Modehaus auf den heutigen Standort am Unteren Markt um. Beide führten das Haus stolze vierzig Jahre, ehe sie 2003 die Geschäftsleitung an Tochter Katrin und Holger Paschedag übergaben. Aus kleinsten Anfängen ist bis heute ein Modehaus entstanden, das weit über der Grenzen der Stadt hinaus bekannt ist. Natürlich wurde in all den Jahren immer wieder umgebaut und modernisiert. 2004 gab es eine Komplettrenovierung, mit einem hellen und freundli-

Schuhhaus Bernreuther

Damen-, Herren- und Kinderschuhe

SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	8.30–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Do	11.00–18.30 Uhr
Sa	9.00–12.30 Uhr

95676 Wiesau, Hauptstraße 12, Telefon 09634/ 2821



Familie Zeitler - Im Bild die Firmengründer Stefan (links) und Anna Zeitler, mit ihren Söhnen Ernst (2. von links), sowie Stefan. Bild: Archiv Modehaus Zeitler



Modehaus Zeitler Schaufenster - So sah das Schaufenster Mitte und Ende der 60er Jahre am Unteren Marktplatz aus. (jr) Bild: Archiv Modehaus Zeitler

chen Verkaufsraum gleich beim Eingang. Insgesamt stehen den Kunden rund eintausend Quadratmeter führender Markenhersteller zur Verfügung. Freundliche Beraterinnen kümmern sich gerne um das neue Outfit eines jeden Einzelnen. Welche Wünsche gibt es zum 80-jährigen Jubiläum? „Wir blicken positiv in die Zukunft und setzen auch in Zukunft auf individuelle Beratung, dies lässt uns durchaus optimistisch in die Zukunft blicken“, sind Kat-

rin und Holger Paschedag überzeugt, die übrigens seit 29 Jahren verheiratet sind. Die Glückwünsche der Stadt überbrachte Bürgermeister und Gewerbevereinsvorsitzender Stefan Grillmeier, der sich schon seit vielen Jahren dafür einsetzt, dass die Kaufkraft in der Stadt bleibt. „Unser örtlicher Einzelhandel prägt die Kulturlandschaft und unsere Innenstadt, dieses gemeinsam mit der Gastronomie zu erhalten, muss unser aller Ziel sein“, sagte

Grillmeier. Weiter machte er deutlich, dass die Menschen lieber vor Ort einkaufen, als unpersönlich im Onlinehan-

del. Der einstige Werbespruch, „Mitterteich zentral für Einkauf ideal“, sei wichtiger und richtiger denn je.



Stolze 80 Jahre feiert heuer das Mitterteicher Modehaus Zeitler, hier die Familie (von links) mit Leopold, Emma, Holger und Karin Paschedag, die Seniorchefs Ernst und Barbara Zeitler, sowie Bürgermeister Stefan Grillmeier. (jr) Bild: jr

WHO cares?

berufsbildungszentrum erbendorf

Berufsfachschule für Pflege
 Bräugasse 29 | 92681 Erbendorf | 09682 182 411
info@bbz-erbendorf.de | www.bbz-erbendorf.de

Mitmach-Mobil des KOLPING-Netzwerks für Geflüchtete kommt nach Mitterteich

Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben am 6. und 7. Juli 2026 auf dem Kirchplatz

Am 6. und 7. Juli 2026 macht das Mitmach-Mobil des KOLPING-Netzwerks für Geflüchtete Station auf dem Kirchplatz in Mitterteich. Die Kolpingsfamilie Mitterteich lädt hierzu alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, vorbeizukommen, mitzumachen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das KOLPING-Netzwerk für Geflüchtete setzt sich bundesweit für Verständnis, Dialog und ein respektvolles Miteinander ein. Mit seinem Mitmach-Mobil bringt es Menschen zusammen und schafft Gelegenheiten für Begegnung, Austausch und gemeinsames Lernen. Ziel ist es, über die Themen Flucht

und Migration zu informieren, Vorurteile abzubauen und Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft zu bauen.

An Bord des Mitmach-Mobils erwartet die Besucherinnen und Besucher ein engagiertes Team aus Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte. Gemeinsam laden sie zu vielfältigen Mitmach-Aktionen, spannenden Quizangeboten, Spielen und interessanten Gesprächen ein. Dabei stehen das Kennenlernen, der Austausch und das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt.

Das Angebot richtet sich an Jung und Alt. Familien,

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind gleichermaßen willkommen. Jeder kann mitmachen, Fragen stellen und neue Perspektiven kennenlernen.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Kolpingsfamilie Mitterteich bietet an beiden Tagen Gegrilltes sowie Kaffee und Kuchen an. Selbstverständlich gerne auch zum Mitnehmen.

Die Veranstaltung bietet eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und einen Beitrag zu einer offenen und vielfältigen Gemeinschaft zu leisten.

Die Kolpingsfamilie Mitterteich freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und auf zwei abwechslungsreiche Tage voller Begegnungen und Gemeinschaft.

Termin: 6. und 7. Juli 2026

Ort: Kirchplatz Mitterteich

Kommen Sie vorbei – jeder ist herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Ihre Kolpingsfamilie Mitterteich

Jetzt Wero freischalten

vr-nopf.de

Lieferrn lassen, halbe-halbe machen.

Mit Wero in der VR Banking App direkt Geld aufs Konto senden.

WERO

Robert FISCHER
ORTHOPÄDIE - SCHUHECHNIK
SANITÄTSHAUS

50% RABATT
auf alle **Fischer** Pantoletten

- ✓ Höchster Tragekomfort
- ✓ Optimale Unterstützung
- ✓ Für Zuhause und unterwegs

Aktion gültig bis **31.08.2026**

Fischer
Gesunde Schuhe

Bayreuther Straße 27, Marktredwitz
Maximilianplatz 23, Tirschenreuth